

Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice 2023





Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,



der jährliche Bericht des Ordnungs- und Bürgeramtes für das Jahr 2023 erscheint dieses Jahr nicht als reiner Sicherheitsbericht mit den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten, sondern unter dem Titel „Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice“ soll erstmalig die ganze Aufgabenpalette des Ordnungs- und Bürgeramtes überblickartig dargestellt und greifbar gemacht werden. Die mittlerweile überwundene Corona-Pandemie hat gezeigt, dass öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht erst bei der Herstellung von Gewaltfreiheit auf den Straßen anfängt, sondern dass das Funktionieren des staatlichen Handlungsapparates und das tatsächliche Zurverfügungstellen eines effizienten Bürgerservice maßgebliche Anteile bei der Herstellung und Gewährleistung einer insgesamt sicheren Gesellschaft haben.

So soll der vorliegende Bericht den Blick weiten und dokumentieren, dass das Ordnungs- und Bürgeramt in den letzten Jahren ganz maßgebliche Fortschritte im Bürgerservice und damit im Bereich des „good governance“ gemacht hat, dass aber weiter gesteckte Ziele zu erreichen sind. Dem Ordnungs- und Bürgeramt war immer wichtig, dass es seine Aufgaben verlässlich erfüllt und für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ansprechbar bleibt. Mittlerweile können die Dienstleistungen im Bereich der Bürgerbüros, der Behördennummer 115, der Zulassungsstelle und der Ausländerbehörde durchgehend verlässlich und prompt angeboten werden. Tagesaktuelle Termine oder wenige Tage Wartezeit sind hier nun die Regel, Beschwerden sind die absolute Ausnahme geworden.

Ein Problembereich stellt dagegen derzeit insbesondere die Situation in der Staatsangehörigkeitsbehörde dar, wo durch schon bestehende Rückstände und ein neues Einbürgerungsrecht eine zu lösende Herausforderung entstanden ist.

Karlsruhe ist eine sichere Stadt, in der ein breiter, verbindlicher und zügig arbeitender Bürgerservice wahrgenommen werden kann. Seitens der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung tun wir alles uns Mögliche dafür.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'A' followed by a long horizontal stroke that tapers to the right.

Dr. Albert Käuflein
Bürgermeister

Inhalt

Zentrale Dienste	6
Bürgerangelegenheiten	9
Straßenverkehr	12
Öffentliche Sicherheit	15
Standesamt/Staatsangehörigkeitsbehörde	24
Ausländerbehörde	26
Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen	27
Organigramm Ordnungs- und Bürgeramt	30
Impressum	31

Zentrale Dienste

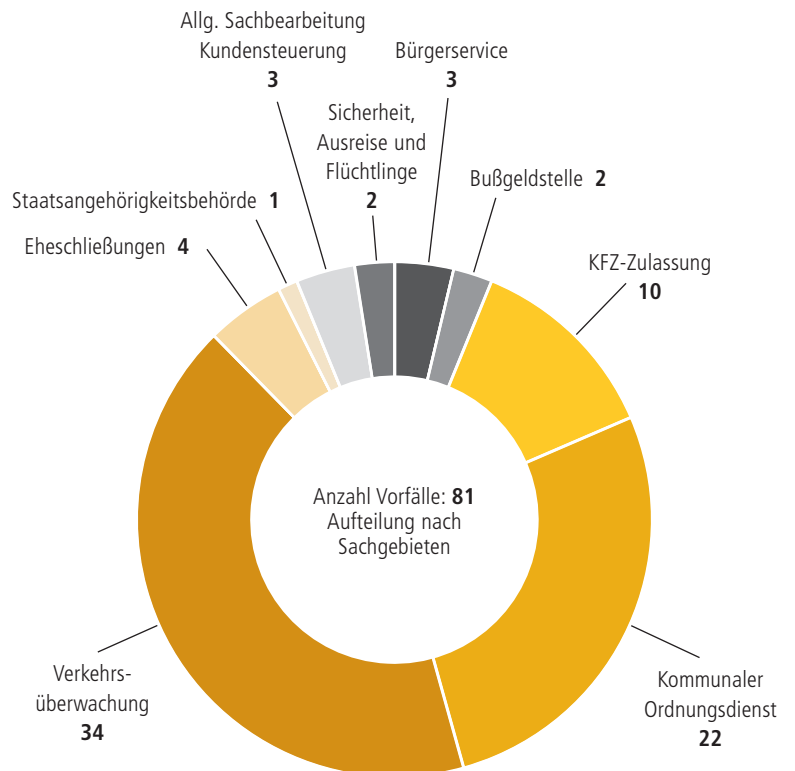
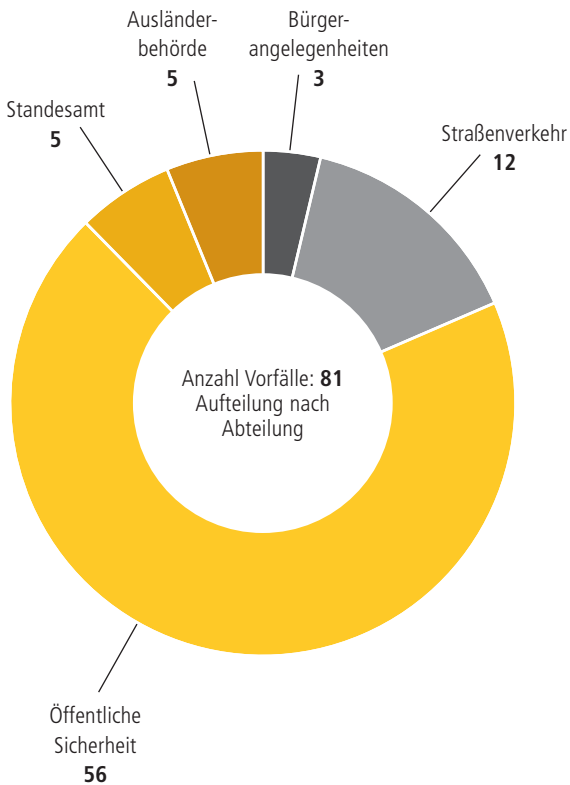
In der Abteilung „Zentrale Dienste“ sind alle fachabteilungsübergreifenden Themen und Aufgaben gebündelt, insbesondere die Organisation und Bereitstellung von Ressourcen. Die Abteilung gliedert sich in die Sachgebiete Personal, Organisation, Finanzen, Objektmanagement und Hausverwaltung sowie IT.

Erhöhung der Sicherheit für die einzelnen Mitarbeitenden

Beim Ordnungs- und Bürgeramt wird das Thema „Schutz der Mitarbeitenden“ aufgrund zunehmender Konfliktsituationen mit höchster Priorität behandelt.

So werden zusammen mit der bei der Stadt Karlsruhe zentral für Arbeitsschutz zuständigen Abteilung die Gebäude inspiziert und auf Schwachstellen oder Mängel untersucht. Im Jahr 2023 waren das die Dienstgebäude Kaiserallee 8 und das Bürgerbüro Ost.

Ebenfalls zum Schutz der Kolleginnen und Kollegen vor Übergriffen wurde im Jahr 2023 ein System zur Dokumentation und gegebenenfalls Entwicklung von Vorsorgemaßnahmen entwickelt. Es werden Vorfallsanzeigen in einem Meldeprozess für jegliche Art von Grenzüberschreitungen wie zum Beispiel Beleidigungen oder Tätlichkeiten gegenüber den Mitarbeitenden in Ausübung ihres Amtes erstellt. Das neu implementierte Meldesystem ist seit einem Jahr im Einsatz und zeigt folgende Auswertung:



Die gemeldeten Fälle werden zentral ausgewertet, je nach Vorfall knüpfen sich dann bei Bedarf externe oder interne Folgen an das konkrete Ereignis, wie die Stellung von Strafanzeigen oder die Anpassung interner Dienstabläufe über den einzelnen Fall hinaus.



Sicherstellung des Dienstbetriebs

Für alle Fälle von Krisen wie zum Beispiel länger andauernde Stromausfälle oder Pandemien hat das Ordnungs- und Bürgeramt im Jahr 2023 zusätzliche Vorsorge durch Redundanzen geschaffen, indem im Dienstgebäude Steinhäuserstraße notstromversorgte Arbeitsplätze eingerichtet wurden. Dort können den Karlsruherinnen und Karlsruhern auch in außergewöhnlichen Situationen die wichtigsten und dringend benötigten Dienstleistungen aus allen Bereichen des Ordnungs- und Bürgeramtes erbracht werden.

Beispielhafte Kernaufgabe der Zentralen Dienste ist die Akquise und Verwaltung der Personalressourcen. Hier ein Überblick über das Personal-Tableau:

		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahreswert 2023	Vergleichswert Stadt KA *
Berichtskreis Stammdaten	Anzahl Mitarbeitende gesamt	445	442	443	433	441	5.679
	Anzahl Vollzeitwerte	378,0	373,3	374,1	365,8	373,2	4.741,8
	Soll-Planstellen	398,6	400,1	401,0	401,1	399,8	5.146,5
	Arbeitsunfähigkeitsquote	12,3 %	9,5 %	10,3 %	13,8 %	11,8 %	8,6 %
	Teilzeit	38,7 %	39,6 %	39,7 %	39,5 %	36,4 %	43,4 %
	davon Beschäftigung in geringem Umfang	5,2 %	5,1 %	5,1 %	4,1 %	5,2 %	4,7 %
	davon Teilzeit	91,9 %	91,5 %	90,9 %	93,0 %	90,7 %	90,3 %
	davon vollzeitnahe Beschäftigung	2,9 %	3,4 %	4,0 %	2,9 %	4,1 %	5,0 %
	Vollzeit	61,3 %	60,4 %	60,3 %	60,5 %	63,6 %	56,6 %
	Befristete Beschäftigte	25	25	23	22	24	317
Berichtskreis Fluktuation und Dynamik	Fluktuation intern	1	1	5	6	13	73
	Fluktuation extern (ohne Altersaustritte)	8	8	11	10	37	314
	Mitarbeitende 60 Jahre und älter	64	61	60	56	56	839
	Prognose altersbedingte Austritte bis Ende des nächsten Jahres	23	21	20	16	16	280
	darunter mit Erreichen Regelaltersgrenzen	7	6	5	4	4	63
	darunter in Führungspositionen	1	1	0	0	0	13
Berichtskreis Demographie	Durchschnittsalter	44	44	44	44	44	46
	Anteil der Mitarbeitenden bis unter 35 Jahre	29,7 %	28,5 %	29,1 %	27,7 %	27,7 %	20,9 %
	Anteil der Mitarbeitenden 35 bis unter 55 Jahre	39,6 %	41,4 %	40,6 %	42,3 %	42,3 %	45,6 %
	Anteil der Mitarbeitenden 55 Jahre und älter	30,8 %	30,1 %	30,2 %	30,0 %	30,0 %	33,5 %
	Anzahl Auszubildende	0	0	0	0	0	194
	Anteil weibl. Mitarbeiterinnen in %	73,3 %	73,5 %	72,7 %	72,7 %	73,1 %	58,9 %
	Frauen in Führungsposition in %	50,0 %	50,0 %	37,5 %	37,5 %	46,4 %	44,9 %
	Stand Bewirtschaftungsziel des Personalmonatsbudgets	Unterschreitung von 43 PM	Unterschreitung von 88 PM	Unterschreitung von 136,2 PM	Unterschreitung von 196,7 PM	Unterschreitung von 196,7 PM	Unterschreitung von 3.006,2 PM
Berichtskreis Personal-kosten-management	Besetzungsquote**	91,9 %	91,8 %	91,7 %	91,4 %	91,4 %	90,9 %
	darunter Personalersatzstellen (9040)	7,3	5,9	5,9	5,5	7,1	159,7
	Anzahl überplanmäßiger Stellen	12,5	12,3	13,4	12,4	12,4	123,1
	davon Projektstellen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,4

* Der Vergleichswert für die Stadt Karlsruhe beinhaltet die Kernverwaltung. Unter der Kernverwaltung versteht man den gesamten Kämmerereibereich ohne Eigenbetriebe, abgestelltem Personal und den Gesellschaften der Stadt Karlsruhe.

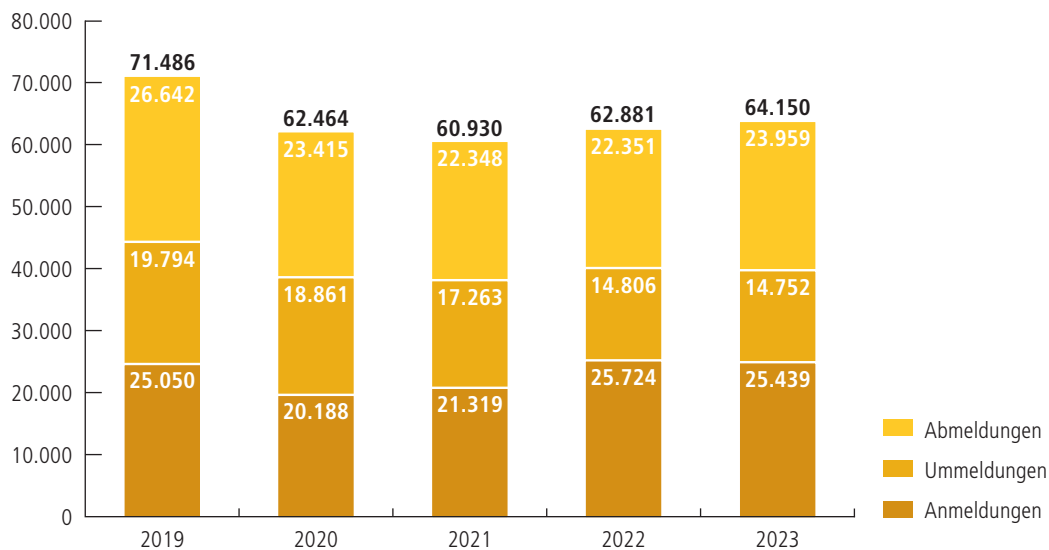
** bei Dienststellen mit Saisonpersonal wird die Besetzungsquote im Herbst/Winter/Frühjahr etwas unterschätzt

Bürgerangelegenheiten

In der Abteilung sind das Bürgerbüro der Kaiserallee 8, das Bürgerbüro Ost in Hagsfeld sowie das gemeinsame Servicecenter der Behördennummer 115 des Stadt- und Landkreises Karlsruhe verortet.

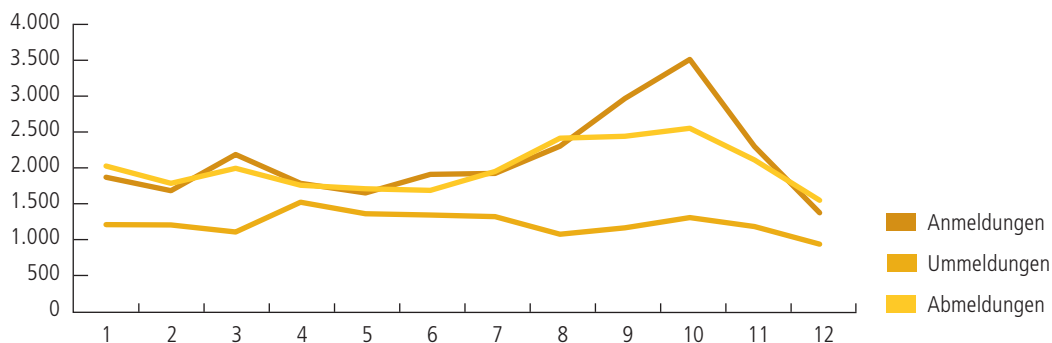
Die Bürgerbüros sowie die telefonischen Bürgerdienste sind für viele Anliegen von Einwohnerinnen und Einwohnern erste Anlaufstelle der Stadtverwaltung. Nachfolgende Grafiken geben einen Überblick über die wesentlichen Verwaltungsleistungen der Abteilung Bürgerangelegenheiten und die Entwicklung der Verteilung der Aufgabenerledigung zwischen den Bürgerbüros des Ordnungs- und Bürgeramtes und den Ortsverwaltungen.

Meldevorgänge im Jahresvergleich 2019 bis 2023



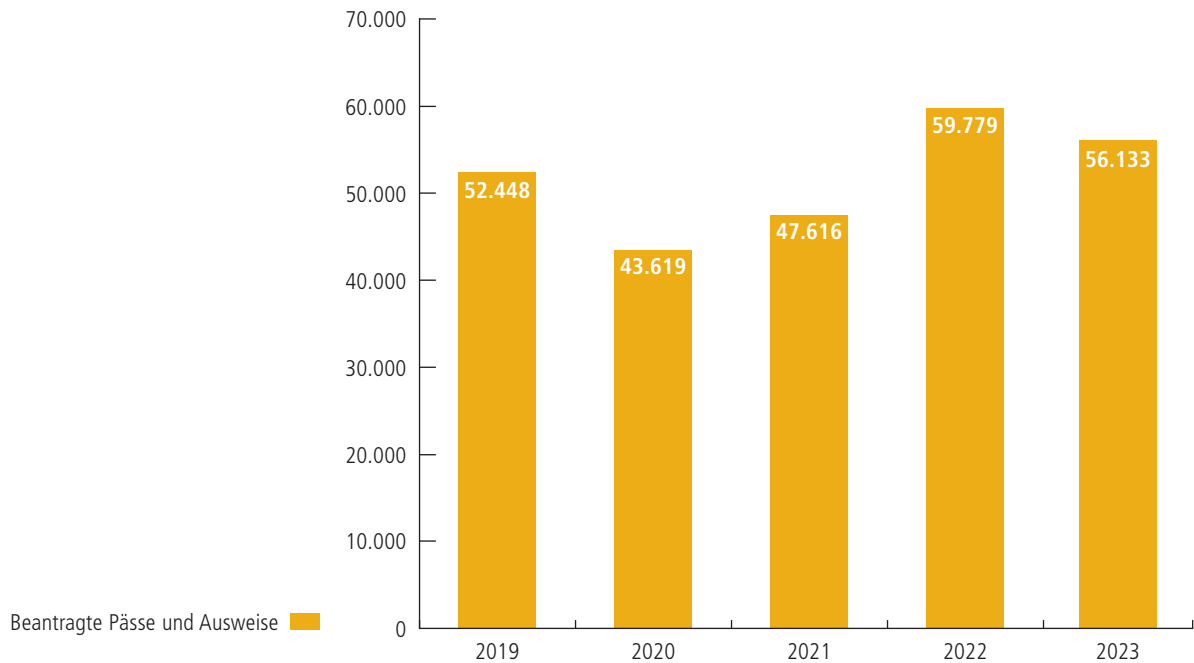
Im Jahr 2023 sind mehr Personen nach Karlsruhe zugezogen als weggezogen.

Meldevorgänge im Jahresverlauf 2023



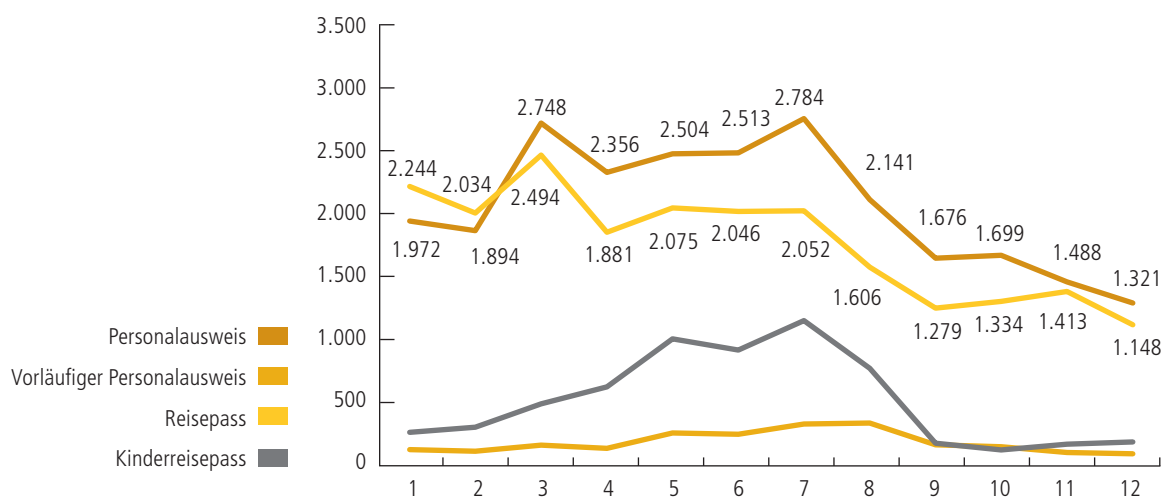
Die meisten Anmeldungen waren 2023 zu Beginn des Wintersemesters in den Monaten September, Oktober und November festzustellen.

Anzahl beantragter Pässe und Ausweise im Jahresvergleich 2019 bis 2023



Die Jahre 2022 und 2023 waren nach der Corona-Zeit im Vergleich zu den Vorjahren antragsstark.

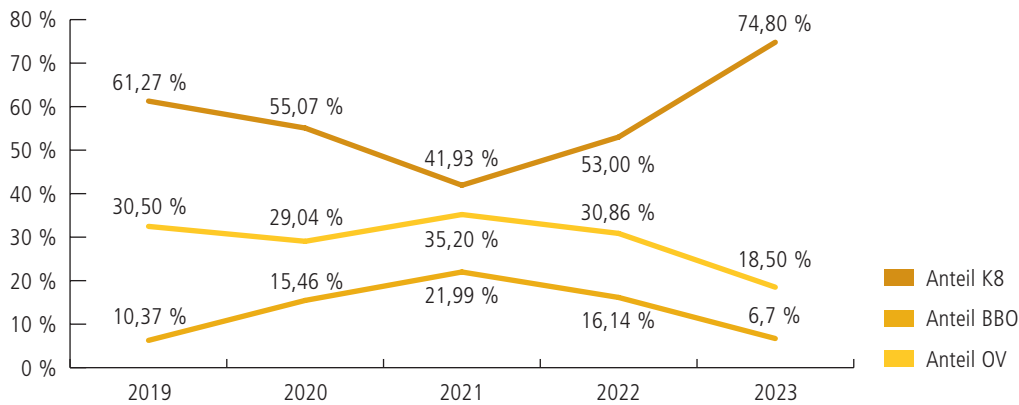
Beantragte Pässe und Ausweise 2023



Die vorläufigen Reisepässe und eID Karten für Unionsbürger können aufgrund ihrer geringen Fallzahlen in dieser Grafik nicht dargestellt werden.

Reisepässe und Personalausweise waren 2023 insbesondere vor den Ferienzeiten stark nachgefragt. Kinderreisepässe erreichten ihre Spitzenwerte in den Sommermonaten. Danach fiel die Nachfrage wie gewöhnlich im Jahreszyklus ab.

Anteil der beantragten Identitätsdokumente je Organisationseinheit im Jahresvergleich



Im Jahr 2023 wurde ein Großteil der Pässe und Ausweise im Bürgerbüro in der Kaiserallee beantragt.

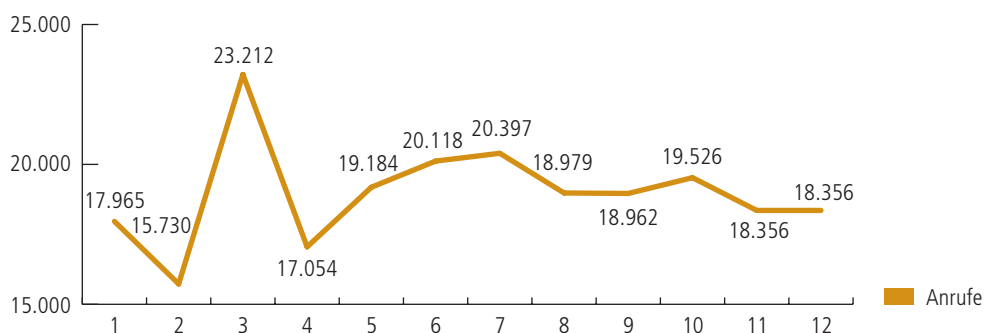
Behördennummer 115

Die telefonischen Bürgerdienste bedienen im gemeinsamen Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe neben der einheitlichen Behördennummer 115 auch zahlreiche städtische Servicrufnummern sowie die zentrale Rufnummer der Stadtverwaltung Karlsruhe, die 133-0.

Die 115 ist der telefonische Bürgerservice der Verwaltung – unabhängig davon, ob es sich um Angelegenheiten der Kommunen, der Länder oder des Bundes handelt. Für die Bürgerinnen und Bürger entfällt die aufwändige Suche nach Zuständigkeiten und einzelnen Telefonnummern – hierdurch werden zusätzliche Behördengänge verzichtbar.

Mit der Einführung eines Sprachdialogsystems auf der 115 können rund 50% aller eingehenden Anrufe durch die auf dem Sprachdialogsystem hinterlegten Informationen beantwortet werden. Nur rund 50% der Anrufenden lassen sich noch zu einem Mitarbeitenden im Servicecenter ausleiten.

Entwicklung Gesamtanrufvolumen 2023



Aufgrund von technischen Problemen bei der Auswertung wurden die Anrufzahlen des Novembers gleichermaßen für den Dezember 2023 erfasst. Mittlerweile erfolgte die technische Hochrüstung der vorhandenen Telefonanlage, so dass nun wieder verlässliche Zahlen ermittelt werden können.

Straßenverkehr

Die Abteilung Straßenverkehr im „Servicezentrum Auto und Verkehr“ ist für die Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Verkehrsraum verantwortlich. Neben den publikumsintensiven Bereichen der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle ist die Abteilung auch für die Bearbeitung und das Verhängen von Bußgeldern im Zusammenhang mit Verkehrsverstößen und anderen Ordnungswidrigkeiten zuständig. Die Straßenverkehrsstelle trifft die erforderlichen Maßnahmen und Entscheidungen, um die Sicherheit aller am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Menschen zu gewährleisten.

Verkehrsunfallbilanz

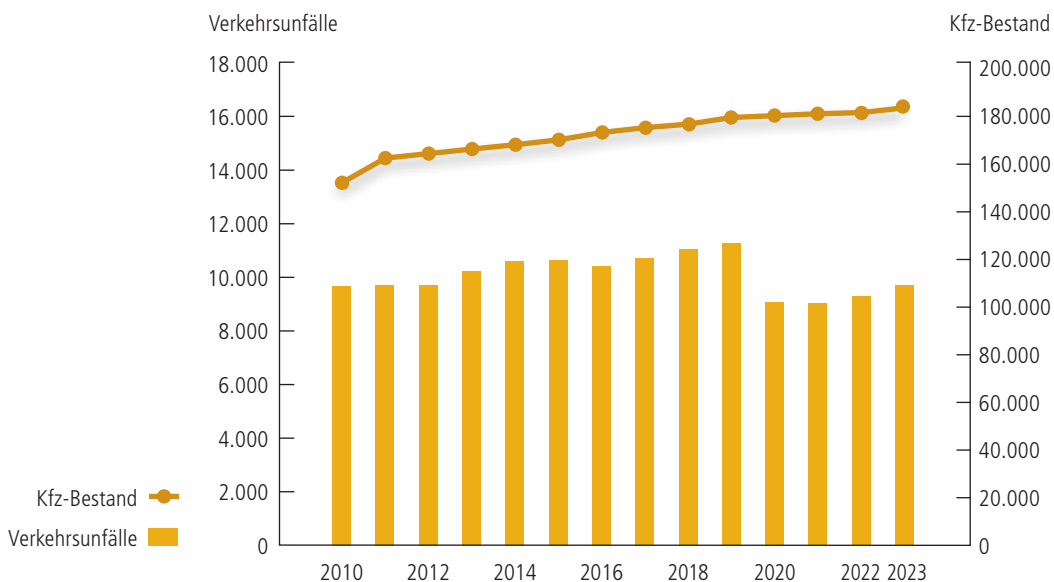
Kraftfahrzeugbestand in Karlsruhe (Stand: 31. Dezember 2023)

Kraftfahrzeuge	2019	2020	2021	2022	2023
PKW	140.728	140.846	140.917	140.349	141.079
Krafräder	12.281	12.600	12.738	13.019	13.189
LKW und Sonstige	26.555	27.159	27.783	28.230	28.521
Kraftfahrzeuge insgesamt	179.564	180.605	181.438	181.598	182.789

Verkehrsunfälle

	2019	2020	2021	2022	2023
Verkehrsunfälle insgesamt	11.314	9.106	9.053	9.310	9.751

Kraftfahrzeugbestand und Zahl der Verkehrsunfälle in Karlsruhe von 2010 bis 2023



Verkehrsunfälle mit Personenschaden

	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Unfälle mit Personenschaden	1.160	1.002	981	1.097	1.088
Anzahl der Verletzten	1.381	1.143	1.162	1.275	1.291
davon Schwerverletzte	157	173	146	144	138
Getötete Personen	6	4	4	7	3

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von zu Fuß Gehenden

	2019	2020	2021	2022	2023
Verunglückte zu Fuß Gehende insgesamt	112	90	88	101	99
davon Kinder	23	17	12	21	21

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrenden

	2019	2020	2021	2022	2023
Verunglückte Radfahrende insgesamt	576	544	514	697	590
davon Kinder	34	36	29	29	32

Verkehrsunfälle mit Beteiligung eines Radfahrenden im Jahr 2023

alleinbeteiligte Stürze (17,8 %)	Radfahrende contra Radfahrende (8,5%)	Radfahrende verursachen Unfall zum Nachteil anderer Verkehrsteilnehmender (25,6 %)	andere Verkehrsteilnehmende verursachen Unfall zum Nachteil eines Radfahrenden (48,1 %)
Top 5 Ursachen:	Top 5 Ursachen:	Top 5 Ursachen:	Top 5 Ursachen:
26 % nicht angepasste Geschwindigkeit	15 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	14 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	22 % Vorfahrtsmissachtung
8 % Alkoholeinfluss	13 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	10 % Rotlichtverstoß	15 % Fehler beim Abbiegen nach rechts
7 % Ablenkung in anderen Fällen	10 % nicht angepasste Geschwindigkeit	10 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	10 % Fehler beim Abbiegen nach links
5 % technische Mängel	8 % Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	7 % Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	10 % Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr
3 % verbotswidrige Benutzung der Fahrbahn	7 % nicht beachten der Regel „rechts vor links“	6 % nicht beachten der Regel „rechts vor links“	7 % Fehler beim Aussteigen/ Öffnen der Fahrzeurtür
		6 % Alkoholeinfluss	

Hauptursache bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden

	2019	2020	2021	2022	2023
Alkohol	50	40	38	56	51
Geschwindigkeit	150	109	127	142	114
Vorfahrtsverletzungen	241	206	192	219	212
Abbiegen/Wenden/ Rückwärtsfahren	224	158	168	188	177

Ausgegebene Fahrerlaubnisse und entzogene Führerscheine

Fahrerlaubnisse/Führerscheine	2019	2020	2021	2022	2023
Ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾ (nur Ersterteilungen)	1.766	1.460	1.649	1.606	1.663
Fahrerlaubnisse für begleitetes Fahren (ab 17 Jahre (BF ₁₇))	613	891	507	554	552
Entzogene Führerscheine ²⁾ (ohne Fahrverbote)	304	313	277	275	258
davon durch Verwaltungsbehörde ³⁾	133	126	121	102	65
davon durch Gericht ⁴⁾	171	187	156	173	193

¹⁾ Ersterteilungen ab 18 Jahren.

²⁾ Ohne erteilte Fahrverbote.

³⁾ Bei Mehrfachtätern, geistigen und körperlichen Gebrechen oder bei Drogenkonsum.

⁴⁾ Wegen Alkohol am Steuer, Unfallflucht, Gefährdung des Straßenverkehrs.

Quelle: Ordnungs- und Bürgeramt der Stadt Karlsruhe

Fallzahlen und Fahrverbote bei Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet Karlsruhe

	2019	2020	2021	2022	2023
ruhender Verkehr	220.925	131.536	145.449	131.947	127.294
fließender Verkehr – mobil	145.680	137.536	150.086	139.113	131.658
fließender Verkehr – stationär	138.750	116.406	105.598	180.053	242.305
fließender Verkehr – Rotlicht	3.220	2.732	3.101	4.729	3.339
fließender Verkehr – Rotlicht und Geschwindigkeit	35.868	17.813	18.459	18.143	18.469
Allgemeine Ordnungswidrig- keiten Fallzahlen	16.498	15.174	13.703	8.822	8.337
Hinzu kommen noch Anzeigen der Polizeireviere, Privatanzeigen im StVO-Bereich.					
Gesamt Fallzahlen	573.711	435.114	452.849	505.237	548.107
von der Bußgeldstelle ausgesprochene Fahrverbote	3.156	3.525	2.733	3.210	3.345

Öffentliche Sicherheit

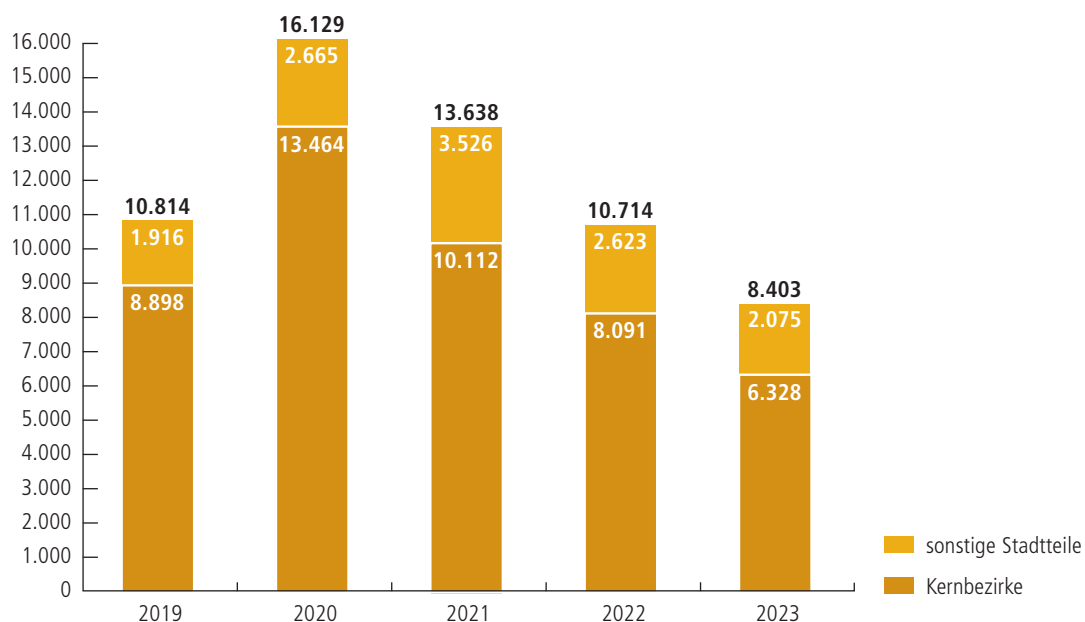
Durch die Abteilung „Öffentliche Sicherheit“ werden insbesondere die ordnungsrechtlichen Kernaufgaben von Polizeibehörde, Versammlungsbehörde und Waffenbehörde wahrgenommen. Dort ist auch das Vollzugspersonal von Kommunalem Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung angesiedelt.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD)

Einsätze des KOD im Stadtgebiet

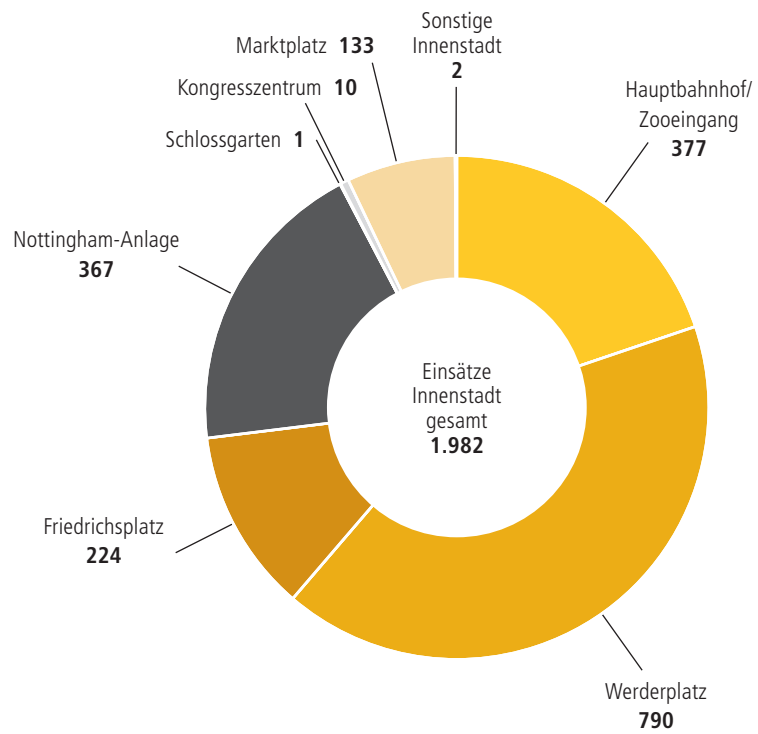
Die Einsatzschwerpunkte des KOD lagen überwiegend in den Kernbezirken der Stadt (Innenstadt Ost, Innenstadt West, Südstadt, Südweststadt, Weststadt, Oststadt und Mühlburg).

Bemerkung: Aus technischen Gründen (Ausfall des Einsatzprogrammes) im Jahr 2023 konnte über einen Zeitraum von mehreren Wochen keine Einsatzdokumentation im Auswertungsprogramm vorgenommen werden. Daher sind die Zahlen in Bezug auf die Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar und weichen zum Teil erheblich ab.

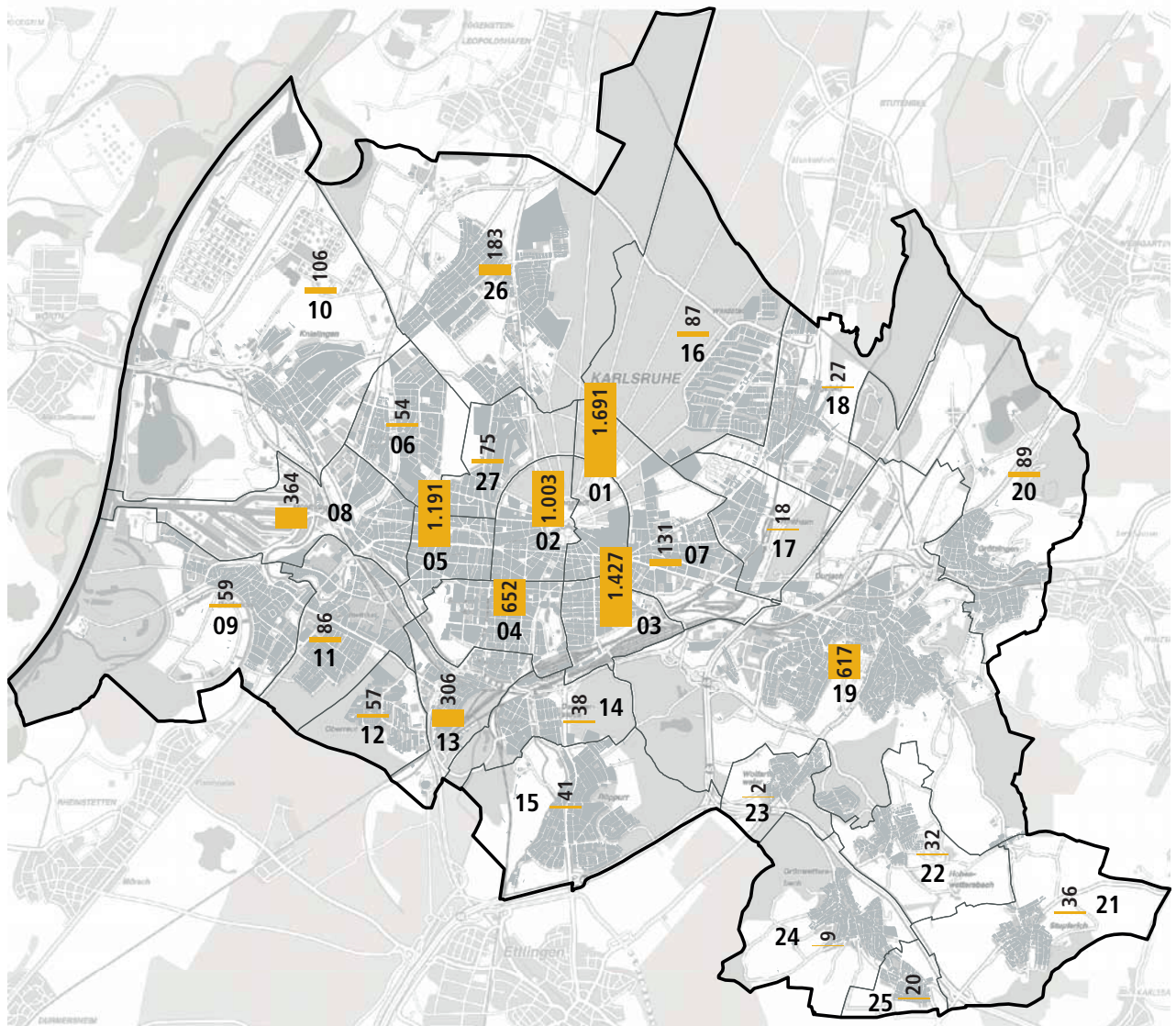


Einsätze innerhalb der Innenstadt

Von 1.982 Einsätzen in der Innenstadt entfielen ein Großteil der Einsätze auf die Bereiche Werderplatz, Nottingham-Anlage, das Umfeld des Hauptbahnhofes sowie den Innenstadtbereich mit der Fußgängerzone und die Bereiche rund um das Schloss.



KOD-Einsätze in den Stadtteilen 2023



Stadtteile

- | | | |
|--------------------|---------------------------|---------------------|
| 01 Innenstadt-Ost | 10 Knielingen | 19 Durlach |
| 02 Innenstadt-West | 11 Grünwinkel | 20 Grötzingen |
| 03 Südstadt | 12 Oberreut | 21 Stupferich |
| 04 Südweststadt | 13 Beiertheim-Bulach | 22 Hohenwettersbach |
| 05 Weststadt | 14 Weiherfeld-Dammerstock | 23 Wolfartsweier |
| 06 Nordweststadt | 15 Rüppurr | 24 Grünwettersbach |
| 07 Oststadt | 16 Waldstadt | 25 Palmbach |
| 08 Mühlburg | 17 Rintheim | 26 Neureut |
| 09 Daxlanden | 18 Hagsfeld | 27 Nordstadt |

KOD-Einsätze

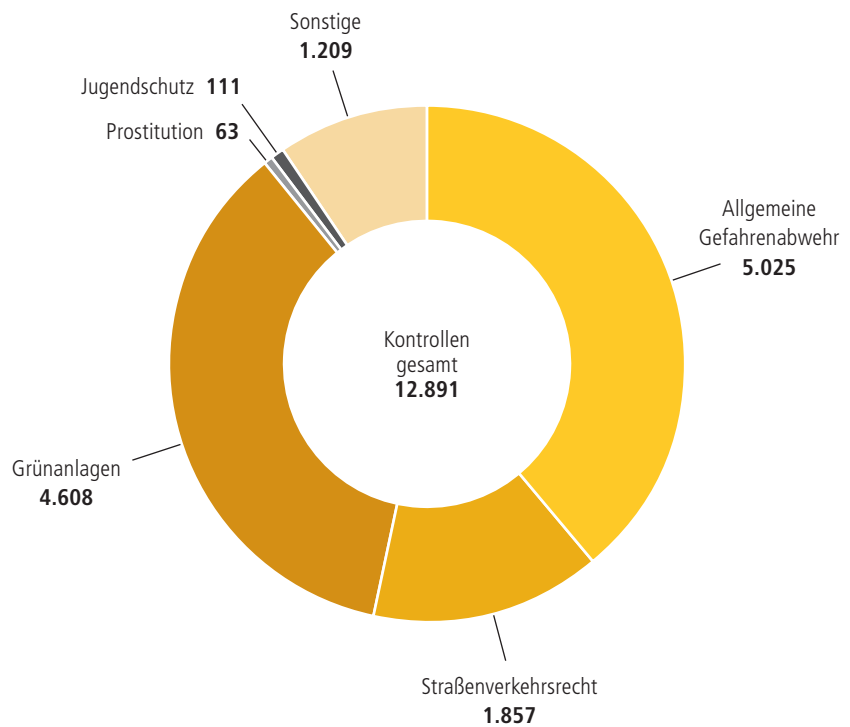
2 Einsätze ohne Stadtteilverbindung

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

Ordnungsstörungen im Fokus des KOD

Bei 8.403 Einsätzen wurden 12.891 Kontrollen durchgeführt, die folgende Einsatzgebiete betrafen:



Folgende Maßnahmen ergaben sich daraus:

Maßnahmen	2023
Platzverweise	636
Durchsuchung von Personen oder Sachen	237
Personalienfeststellung	2457
Vorläufige Festnahmen	43
Erste-Hilfe-Maßnahmen	37
Ordnungswidrigkeitenanzeigen	3929
Mündliche Verwarnungen	906
Präventives Einschreiten	5074
Sonstige Maßnahmen	6802
Absicherung von Gefahrenstellen, Beweissicherung, Sonstige	

Überwachung des „ruhenden Verkehrs“

Insgesamt sind die Fallzahlen im ruhenden Verkehr im Vergleich zum Jahr 2022 von 145.185 auf 140.201 um knapp 5.000 Fälle gesunken. Bei diesen Beanstandungen handelt es sich um alle Verstöße, bei denen die Verkehrsüberwachung tätig wurde. Es münden jedoch nicht alle Beanstandungen in Ordnungswidrigkeitenverfahren, die von der Bußgeldstelle bearbeitet werden. Es sind auch Fälle enthalten, bei denen sich der Sachverhalt nachträglich erledigt hat oder mündliche Verwarnungen ausgesprochen wurden.

Die Entwicklung der häufigsten Beanstandungen im ruhenden Verkehr gestaltet sich wie folgt:

	2019	2020	2021	2022	2023
Zeitüberschreitung an Parkzeiteinrichtungen	104.620	62.233	72.394	62.749	61.005
Bewohnerzone	29.126	17.803	21.191	24.333	23.523
Eingeschränktes Halteverbot	14.350	7.171	6.718	5.240	4.670
Absolutes Halteverbot	10.387	5.810	5.403	4.959	4.759
Sonstige	98.763	56.610	39.810	47.904	46.244
Gesamt	257.246	149.627	145.516	145.185	140.201

Abgeschleppt wurden im Jahr 2023 insgesamt 1.600 Fahrzeuge

Abschleppgrund	2019	2020	2021	2022	2023
Parken auf einem Behindertenparkplatz	388	142	118	111	128
Parken in einer Brandschutzzone	156	67	107	97	115
Parken mit Verkehrsbehinderung (Halteverbot, Fünf-Meter-Zone, abgesenkter Bordstein)	630	411	533	674	545
Parken auf einem Carsharingstellplatz	-	-	14	114	226
Sonstige (Geh- und Radwege, Bewohnerparkplätze, Kurzzeitparkbereiche)	527	212	264	567	586
Gesamt	1.701	832	1.036	1.563	1.600



Überwachung des „fließenden Verkehrs“

Durch die stationären Geschwindigkeits- und Rotlichtmessenanlagen wurden im Jahr 2023 mit 258.004 wieder deutlich mehr Fahrzeuge erfasst. Im Vorjahr waren es mit 209.115 Fällen fast 50.000 Vorgänge weniger. Ausschlaggebend für die erhöhte Anzahl an Fällen waren die wieder aufgebauten Anlagen auf der Rheinbrücke. Die Anlagen auf der Rheinbrücke sind seit April 2023 aktiv. In Fahrtrichtung Westen gilt für Personenkraftwagen eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. In der Gegenrichtung liegt diese bei 80 km/h.

	April 2023
Rheinbrücke Fahrtrichtung Westen	10.390
Rheinbrücke Fahrtrichtung Osten	50.443

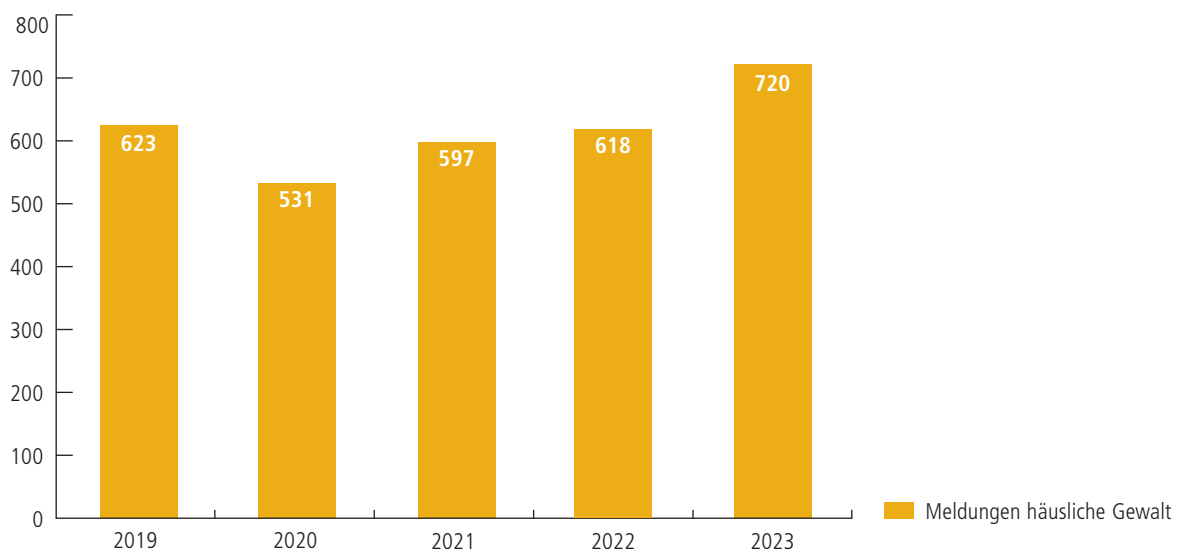
Zudem finden regelmäßig mobile Geschwindigkeitskontrollen im ganzen Stadtgebiet statt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 130.559 Fälle erfasst. Damit ist die Zahl der mobilen Fälle um rund 6.000 zurückgegangen.

	2021	2022	2023	Differenz zum Vorjahr
Fallzahlen durch mobile Geschwindigkeitsmessungen	148.672	136.613	130.559	- 6.054

Häusliche Gewalt

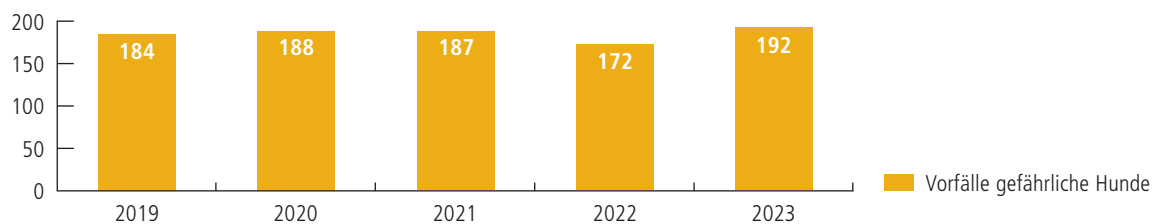
Im Vergleich zum Vorjahr sind die gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt um etwas mehr als 100 Fälle angestiegen. Ob es sich tatsächlich um eine Zunahme an Fällen häuslicher Gewalt handelt oder die Hemmschwelle gesunken ist, Hilfe bei der Polizei zu suchen, und somit die Dunkelziffer gesunken ist, kann nicht abschließend beurteilt werden.

Anzahl der Meldungen an den Sozialen Dienst



Gefährliche Hunde

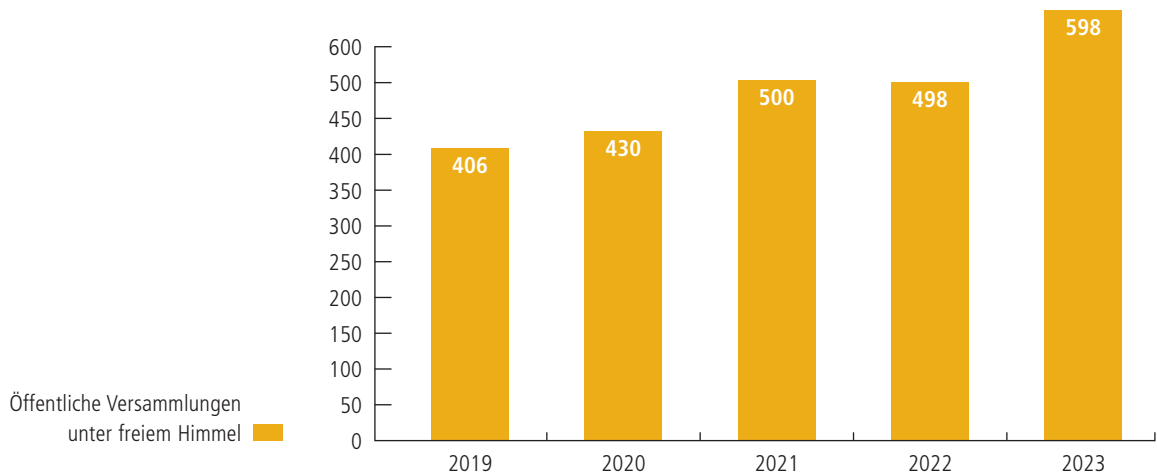
Anzahl der gemeldeten Vorfälle



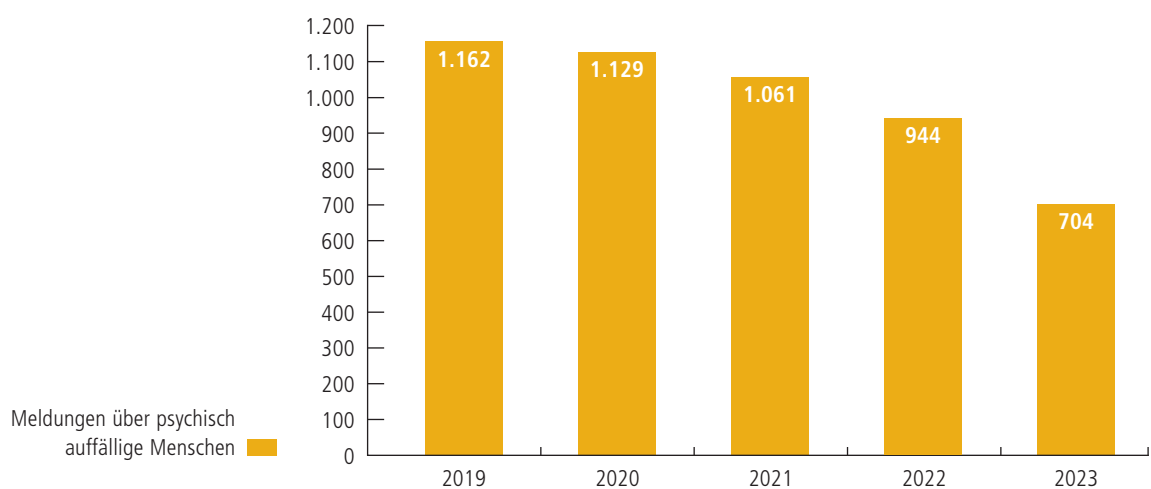
Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel

Die Anzahl der angemeldeten Versammlungen stieg im Jahr 2023 um circa 18 Prozent an. Die Themenbreite reichte von Umweltthemen, Tierrechten, Fahrradmobilität bis hin zu weltpolitischen Geschehnissen wie dem Nahostkonflikt.

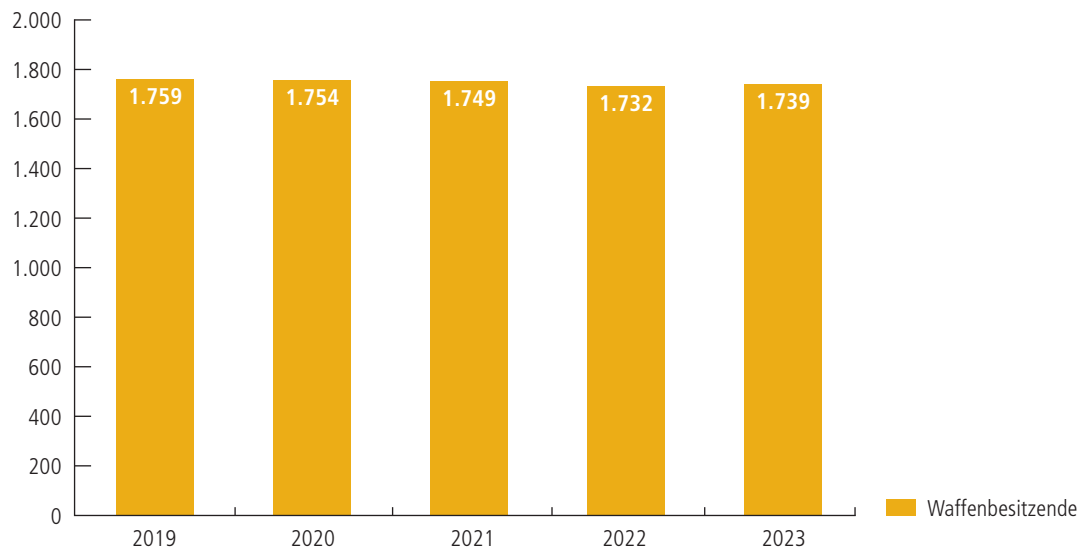
Anzahl der Versammlungen von 2019 bis 2023



Meldungen über psychisch auffällige Menschen



Waffenbesitzende



Gaststätten und Gewerbe

Maßnahmen	2023
Bestehende Gaststätten in Karlsruhe	1.328
Bestehende Spielhallen in Karlsruhe	46
Beantragte Spielhallenerlaubnisse	36
Beantragte Gaststättenerlaubnisse	177
Vorläufige Gaststättenerlaubnisse/Verlängerungen	55
Endgültige Gaststättenerlaubnisse	131
Gestattungen	707
Verkaufserlaubnisse	123
Festsetzungen nach der GewO (Gewerbeordnung)	17
Gewerbeanmeldungen	2.602
Gewerbeummeldungen	1.326
Gewerbeabmeldungen	2.304

Standesamt/Staats- angehörigkeitsbehörde

Standesamt

Das Standesamt ist nicht nur für Eheschließungen zuständig, sondern zugleich für alle sonstigen personenstandsrechtlichen und familienrechtlichen Vorgänge, die Personen betreffen. Die wichtigsten Beurkundungen sind im Folgenden aufgeführt.

In der Übersicht sind unter „Personenstandsurkunden“ nur die Urkunden aufgeführt, die nachträglich, also Monate oder Jahre nach der Beurkundung der Geburt, der Eheschließung oder des Sterbefalls beantragt werden.

Werden Deutsche im Ausland geboren, heiraten oder versterben dort, kann eine Nachbeurkundung im deutschen Personenstandsregister beantragt werden. Diese Fälle sind unter „Nachbeurkundung Auslandsfälle“ aufgeführt.

Zur „Fortführung der Personenstandsregister“: Sie werden durch weitere Eintragungen durch Standesbeamte (jeweils Beurkundungen im bestehenden Personenstandsregister) ergänzt. Dazu zählen zum Beispiel im Eheregister Namensänderungen der Ehegatten, der Tod eines Ehegatten oder Scheidungen. Im Geburtenregister sind dies unter anderem Eintragungen über eine später festgestellte Vaterschaft, die Adoption eines Kindes oder zum Beispiel eine Namensänderung. Auch durch Hinweise werden die Register fortgeführt. Dies sind Eintragungen, die auf die Eheschließung einer Person oder deren Kinder hinweisen.



Bei der „Nacherfassung der Altregister“ werden bisher auf Papier geführte Personenstandseinträge im elektronischen Personenstandsregister nacherfasst. Dies geschieht nicht durch Einscannen, sondern durch tatsächliches Abschreiben des gesamten Eintrags einschließlich aller Folgebeurkundungen und Hinweise. Eine Standesbeamtin/ein Standesbeamter hat den Eintrag durch seine elektronische Signatur zu bestätigen, wodurch der Eintrag dauerhaft gespeichert wird. Änderungen können nur anlassbezogen durch eine Standesbeamtin/einen Standesbeamten durch erneute elektronische Signatur vorgenommen werden. Die Nacherfassung kann anlassbezogen, zum Beispiel vor einer Urkundenausstellung, vorgenommen werden. Sie kann auch systematisch, also Eintrag für Eintrag, erfolgen.

	2013	2018	2023
Geburten	5.215	5.776	4.907
Eheschließungen	927	952	764
Sterbefälle	3.221	3.609	3.550
Personenstandsurkunden	24.862	33.433	28.514
Nachbeurkundung Auslandsfälle	42	54	104
Fortführung Personenstandsregister	18.056	16.843	16.485
Kirchenaustritte	1.332	1.667	2.845
Nacherfassung Altregister	0	0	17.352

Staatsangehörigkeitsbehörde

Die Staatsangehörigkeitsbehörde ist für Verfahren zur Einbürgerung und die Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit einer Person zuständig.

Bei den Einbürgerungen war im Jahr 2023 die Gruppe der Syrerinnen und Syrer mit 107 Einbürgerungen am größten, gefolgt von Rumänien (30 Personen) und der Ukraine (27 Personen).

	2013	2018	2023
Anträge auf Einbürgerung	579	666	834
Einbürgerungen	485	824	445

Durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, Personalfluktuationen, Personalengpässen sowie einem insgesamt stetig gestiegenen Antragsaufkommen konnten 2023 deutlich weniger Anträge abgearbeitet werden, als eingingen. Aufgrund dieser aufgelaufenen Rückstände und auch durch weitreichende Rechtsänderungen, die nochmals einen Anstieg der Antragszahlen erwarten lassen, hat die Staatsangehörigkeitsbehörde grundlegende organisatorische, strukturelle und personaltechnische Maßnahmen eingeleitet, die das Ergebnis im Jahr 2024 deutlich verbessern sollen.

Ausländerbehörde

Die Ausländerbehörde ist für alle im Stadtgebiet wohnhaften Ausländerinnen und Ausländer, sowohl EU-Mitgliedstaatsangehörige als auch Drittstaatsangehörige, aufenthaltsrechtlich zuständig. Insgesamt unterliegen die Ausländerbehörden bundesweit derzeit großen Herausforderungen, in Karlsruhe wurden deshalb strukturelle und organisatorische Anpassungen vorgenommen, um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Eine Verbesserung der Terminangebote und Wartezeiten konnte so zu Ende 2023 angestoßen werden, die konsequent im Jahr 2024 durch weitere Maßnahmen ausgebaut und verfestigt wird.

Die Erteilungszahlen der Aufenthaltstitel stiegen, insbesondere nach Beendigung der pandemischen Coronalage, weiter stetig an. In den letzten zehn Jahren lag der prozentuale Anstieg bei 29 Prozent.

Entwicklung der Erteilungszahlen über zehn Jahre

	2013	2018	2023
Gesamtzahl der erteilten Aufenthaltstitel	13.164	16.203	18.428
davon zu Ausbildungszwecken	1.016	2.161	3.560
davon zur Erwerbstätigkeit	436	1.036	2.820
davon zum Familiennachzug	564	1.040	2.396

Aufgenommene Flüchtlinge aus der Ukraine mit Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen und Prüfung einer Schutzberechtigung

	2022	2023
Anzahl Flüchtlinge	3.982	5.025

	2023
Anzahl Klageverfahren*	26

* Hinweis: Keine historischen Vergleichszahlen, da Daten erst ab 2023 statistisch erhebbar.

Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

Die Abteilung ist für sämtliche lebensmittelrechtliche Kontrollen im Stadtgebiet zuständig sowie für die Überwachung der Tierhaltungen.

Lebensmittelüberwachung Produktrückrufe und Kontrollen

Im Vergleich der Jahre 2021, 2022 und 2023 ergaben sich für die Stadt Karlsruhe folgende Produktrückrufe mit Gesundheitsgefahren:

Produktrückrufe Karlsruher Hersteller/Großhändler	2021	2022	2023
Lebensmittel	29	18	26
Bedarfsgegenstände und Kosmetika	2	4	4
Gesamt	31	22	30

Produktrückrufe anderer Hersteller (in Karlsruhe überwacht)	2021	2022	2023
Lebensmittel	207	215	236
Bedarfsgegenstände und Kosmetika	24	39	20
Gesamt	231	254	256

Einen Überblick der Lebensmittel- und Produktwarnungen finden die interessierten Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem bundesweiten Portal www.lebensmittelwarnung.de.

Kontrollen und Probenahmen der Lebensmittelüberwachung

Untersuchte Proben aus Karlsruher Betrieben	2021	2022	2023
Lebensmittelproben	1.395	1.442	1.451
Bedarfsgegenstände- und Kosmetikproben	279	361	291
Gesamt	1.674	1.803	1.742

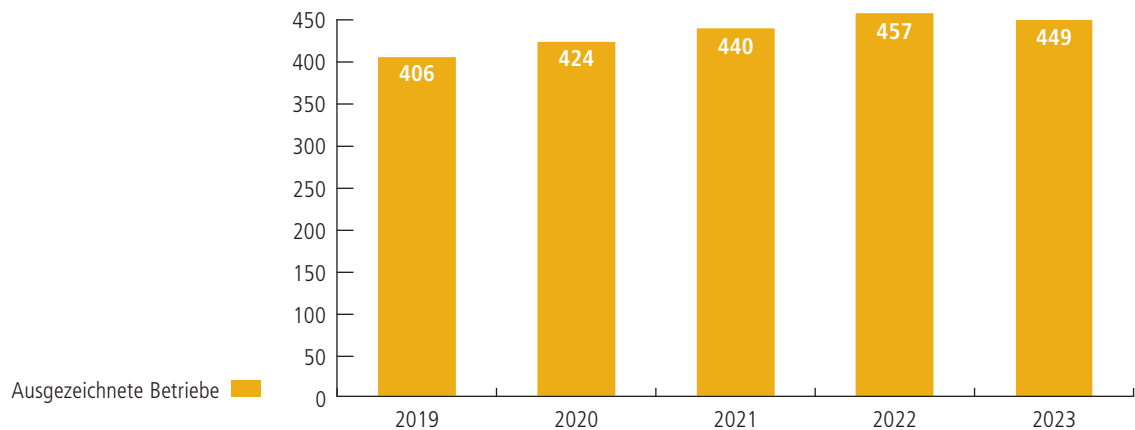
Lebensmittelüberwachung	2021	2022	2023
Betriebe ohne Veranstaltungen	3.661	3.608	3.819
planmäßige Routinekontrollen	2.375	2.703	3.093
außerplanmäßige Kontrollen	676	1.026	1.212
Bußgeldverfahren	68	81	116

Schwerwiegende Verstöße werden im gesetzlichen Rahmen von den Behörden im Internet veröffentlicht, so auf www.verbraucherinfo-bw.de.



Karlsruher Hygienesiegel

Mit dem Karlsruher Hygienesiegel ausgezeichnete Betriebe



Einen Überblick über die mit dem Hygienesiegel ausgezeichneten Betriebe zeigt ein anschaulicher Webstadtplan auf:

www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/luv/hygienesiegel.de.



Veterinärwesen

Zu den Aufgaben des Sachgebiets Veterinärwesen gehören unter anderem die Überwachung von allen Tierhaltungen, privat oder gewerblich, sowie das Tierseuchenmonitoring und die Bekämpfung von Tierseuchen.

Tätigkeitsbericht Veterinärwesen

Veterinärwesen	2022	2023
Tierhaltungskontrollen	391	389
Anordnungen (Tiergesundheitsgesetz)	14	18
Anordnungen (Tierschutzgesetz)	43	47
Tierhaltungsverbote (Tierschutzgesetz)	5*	7*
Eingezogene Tiere (Tierschutz- und Tiergesundheitsgesetz)	13	137**

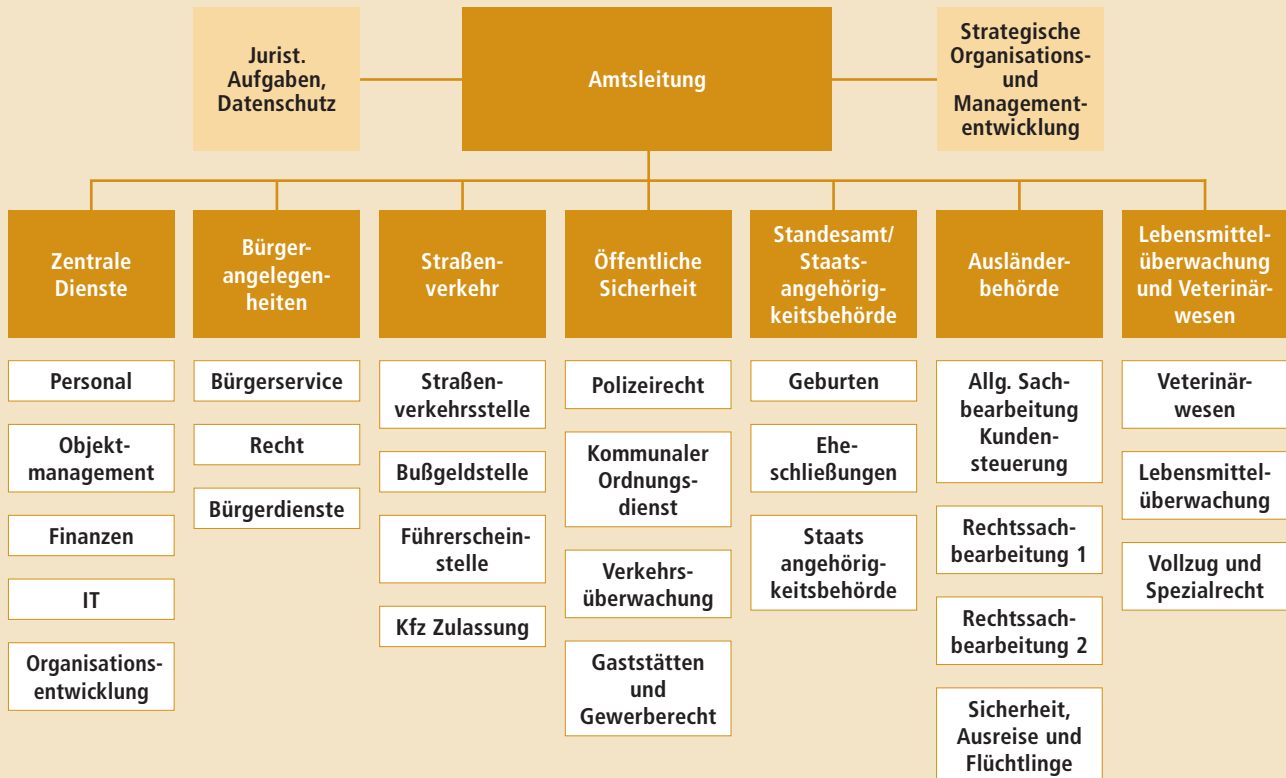
* hinzu kommen jeweils 2 Tierzahlbegrenzungen

** 9 Hunde, 20 Katzen, 1 Bartagame, 106 Ratten und 1 Kaninchen

Fazit:

Die Anzahl der Tierhaltungskontrollen ist konstant geblieben, während die Schwere der Verstöße ansteigend ist. Daraus ergeben sich mehr tierseuchen- und tierschutzrechtliche Anordnungen. Die Anzahl der Tierhaltungsverbote ist gleichbleibend. 2023 wurden deutlich mehr Tiere eingezogen als in allen Jahren zuvor. Diese hohe Zahl entstand durch die Auflösung gleich mehrerer größerer Kleintierhaltungen (jeweils 9 und 7 Katzen sowie 106 Ratten), bei denen es sich zum Teil bereits um sog. „Animal Hoarding“ handelte.

Organigramm Ordnungs- und Bürgeramt



Impressum

Herausgegeben von:	Stadt Karlsruhe Ordnungs- und Bürgeramt, 76124 Karlsruhe
ViSdP:	Maximilian Lipp Amtsleiter Ordnungs- und Bürgeramt
Koordination und redaktionelle Bearbeitung:	Ordnungs- und Bürgeramt Frau Mack und Frau Schmitt Telefon: 0721 133-3201 oder 0721 133-3204 oa@karlsruhe.de
Gestaltung:	HOB-DESIGN, Kommunikations- und Werbeagentur www.hob-design.de
Bildnachweis:	Seite 1, 2, 20: Oliver Buchmüller/www.hob-design.de Seite 3: Sabine Enderle, Stadt Karlsruhe Seite 16: Roland Fränkle, Presse- und Informationsamt Stadt Karlsruhe Seite 24: fesenko/AdobeStock.com Seite 28: xartproduction/AdobeStock.com

